

Sommer 2019



GEMEINDE FUSSACH
Informationen für Mitbürgerinnen
und Mitbürger – www.fussach.at



Rechnungsabschluss 2018

Einnahmen/ Ausgaben	11.651.676 €
Gesundheitskosten	746.956 €
Sozialhilfe/ Umlagen	1.578.532 €
Schuldendienst zum 31.12.18 inkl. GIG	753.167 €
Schuldenstand zum 31.12.18	6.292.517 €
Rücklagen Gesamt	12.571.870 €
Überschuss 2018	590.012 €

Positiver Rechnungsabschluss 2018

Mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 11,65 Millionen Euro liegt der Rechnungsabschluss der Gemeinde Fußach für das Jahr 2018 ca. Euro 700.000 über dem des Vorjahres.

Dieser Rechnungsabschluss wurde von der Gemeindevertretung über Antrag von Bürgermeister Ernst Blum einstimmig genehmigt.

Fußach verfügte im Jahr 2018 über Euro 1.599.300 frei verfügbare Mittel, der Nettoschuldendienst liegt mit Euro 242.500,00

nach wie vor bei sehr guten 13% des Bruttoüberschusses der laufenden Gebarung.

Die Gesamtschulden der Gemeinde Fußach inklusive der GIG betragen zum Jahresende Euro 6,292 Mio. Insgesamt hat sich die „Pro-Kopf-Verschuldung“ gegenüber dem Vorjahr auf Euro 1.605 reduziert.

Die Rücklagen betragen auf die Bevölkerungszahl umgerechnet je Euro 3.207. Daraus ergibt sich für Fußach also ein „Pro-Kopf-Guthaben“ von Euro 1.602.

Ausgabenschwerpunkte im Jahr 2018:

öffentlicher Personennahverkehr	190.800 €
Beiträge an Musikschulen	145.766 €
Schülerhalterbeiträge	203.695 €
Kindergarten	889.000 €
Kleinkindbetreuung	439.800 €

1.347 Tonnen Material in drei Monaten

Seit März 2019 ist das Altstoffsammelzentrum (ASZ) Königswiesen in Lustenau in Betrieb.

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Fußach, Gaißau, Hard, Höchst und Lustenau können hier 46 Stunden pro Woche Altstoffe und Abfälle abgeben.

In den ersten drei Monaten wurden bereits 1.347 Tonnen an Materialien gesammelt, davon 518 Tonnen Grünschnitt und 63 Tonnen Elektroaltgeräte. In Summe wurden 12.605 Einfahrten und 15.627 Wiegunen gezählt.

Aktuell wird daran gearbeitet, die Wartezeiten zu Stoßzeiten zu reduzieren. Es empfiehlt sich, Altstoffe und Abfälle möglichst am Vormittag abzugeben, hier sind die Wartezeiten nach den bisherigen Erfahrungen gering.

Weitere Informationen zum ASZ bei Ihrer Gemeinde oder auf www.asz-koenigswiesen.at



Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) Königswiesen in Lustenau



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Chancen für künftige Entwicklungen im Kern der Gemeinde aufzuzeigen und die notwendigen Instrumente und Werkzeuge dafür zu entwickeln ist die Aufgabe der beiden Ausschüsse Raumplanung und Zentrum.

Unter fachkundiger Begleitung zweier Raumplanungsexperten beschäftigen sich die beiden Ausschüsse mit Fragenstellungen künftiger Entwicklungsmöglichkeiten im Kern, im erweiterten Zentrum der Gemeinde.

Erkundungsspaziergänge

Dabei war es den Verantwortlichen wichtig, im Rahmen von sog. Erkundungsspaziergängen im Zentrum und im südlichen Ortsteil Pertinsel, Interessierte aus der Bevölkerung mit einzubeziehen. Kennenlernen der gewachsenen baulichen Strukturen, Entwicklungen und vorhandene Freiräume wurden unter fachkundiger Begleitung erklärt und viele der Teilnehmer sahen ihre gewohnte Umgebung unter anderen Gesichtspunkten. Die Definition Zentrum wurde intensiv in den Ausschüssen diskutiert, insbesondere, welche öffentlichen Infrastrukturen vorhanden sind oder langfristig gewünscht wären.

Gemeinde als Postpartner

In dieser Zeit der Beratungen wurden wir von der Benachrichtigung überrascht, dass unsere Postfiliale wieder einmal geschlossen werden sollte. Eine endgültige Schließung unserer Post konnte nur durch einen schnellen Entschluss der Gemeindevertretung verhindert werden, wonach die Postpartnerstelle als

Gemeinde selbst weiter geführt werden soll.

Dabei war es der Gemeindevertretung besonders wichtig hervorzuheben, dass die Post als Servicestelle für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde so lange wie möglich erhalten bleiben soll. Der optimale Standort unmittelbar neben dem Nahversorger Spar soll künftig auch Angebote einer erweiterten Bürgerservicestelle des Gemeindeamtes umfassen.

Wir sind davon überzeugt, dass eine zusätzliche Angebotspalette von regionalen Artikeln die Attraktivität der Post- und Bürgerservicestelle erhöhen wird und hoffen so, diese Bürgerserviceinfrastruktur den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde möglichst lange anbieten zu können.



*Euer Bürgermeister
Ernst Blum*



Bürgermeister Ernst Blum



Müll! Müll! Wir sind die Saubermacher

Nach diesem Motto schwärmten über 140 Schüler und Schülerinnen der Volksschule Fußach mit ihren Lehrpersonen und einigen Mamas, Papas, Omas und Opas aus und sammelten eifrig Müll von Straßen, Wiesen, Wegrändern und öffentlichen Plätzen ein.

Ihr ambitioniertes Ziel, Fußach zur saubersten Gemeinde Vorarlbergs zu erheben, erreichten wohl alle – zumindest an diesem Tag! Zum Schluss ließen sich die fleißigen Helfer noch eine wohlverdiente Jause schmecken. Allen Teilnehmern der Flurreinigung, den Sponsoren (Gemeinde) und dem „Jausenteam“ ein großes Dankeschön für ihr Engagement!

Es grünt so grün, wenn . . .

. . . die neuen Hochbeete der Volksschule Fußach erblühen!

Vor Ostern stellten die Lehrpersonen unter fachkundiger Anleitung von Schulwart Christian Geißler und dem Ehepaar Reiner 6 Hochbeete auf, die dann zum Teil gemeinsam mit den Kindern jeweils mit Erde und anderen Materialien befüllt wurden. Das Füllmaterial lieferte dankenswerterweise der Werkhof der Gemeinde an.

Die Schüler bepflanzten dann die Hochbeete mit Erdbeeren, Kohlrabi, Salat, Radieschen, sowie mit Schnittlauch und Petersilie.

Die Pflänzchen stellte Herr Josef Birnbaumer gratis zur Verfügung. Er gab beim Bepflanzen auch sein fachkundiges Wissen weiter. Da die Beete fleißig gegossen wurden, ließ die Ernte natürlich auch nicht lange auf sich warten. Als krönenden Abschluss verarbeiteten dann die kleinen Gärtner die Früchte ihrer Arbeit zu schmackhaften Wraps.

Ein gelungenes Projekt – und ein wunderbares Beispiel für „fruchtbare“ Zusammenarbeit!

Viele Hände schaffen etwas Großes! Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!



Blutspendeaktion am 15. Juli

Die Gemeinde Fußach und das Rote Kreuz laden am Montag, den 15. Juli, zur Blutspendeaktion in der Mehrzweckhalle ein.

Wer Blut spendet, kann damit Leben retten. In Vorarlberg werden pro Jahr durchschnittlich 15.000 Blutkonserven benötigt. Jede

Blutspende wird von Rotkreuz-Experten und Medizinerinnen einer Vielzahl von Tests unterzogen.

Wer kann Blut spenden?

- Alle gesunden Frauen und Männer im Alter von 18 bis 65 Jahren in einem Abstand von acht Wochen

- Frauen: vier- bis fünfmal pro Jahr, Männer: sechsmal pro Jahr

Bei der ersten Blutspende bitte einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen.

Blutspendeaktion Fußach, Mehrzweckhalle, am Montag, den 15. Juli 2019, von 17:30 bis 21:00 Uhr.



Bei uns piept's!

Die Kinder der Froschklasse hatten vor Ostern die einmalige Möglichkeit, den Entwicklungsprozess vom Ei zum Huhn hautnah mitzuerleben.

In einem Brutkasten, den Agnes zur Verfügung stellte, wuchsen aus befruchteten Eiern in 21 Tagen Küken heran. Es war für alle ein unvergessliches und berührendes Erlebnis, zu beobachten, wie sich die Küken aus dem Ei ans Licht kämpften. Aus den anfänglich durchnässten, zerfledderten Kleinen entwickelten sich innerhalb von zwei Stunden niedliche, flauschige Federbällchen, die alle entzückten.

Die neuen „Mitschüler“ wurden gehegt und erhielten viele Streicheleinheiten. Und als es nach zwei Tagen ans Abschiednehmen ging – die Küken erwartete ein glückliches Hühnerleben auf dem Bauernhof – waren die Kinder

natürlich sehr traurig! Aber – es wird ein Wiedersehen geben! Kurz vor Ferienbeginn durften alle die inzwischen zu „Teenys“ herangewachsenen Hühnchen in ihrem neuen Domizil besuchen. Somit wurde das Projekt „Vom Ei zum Huhn“ harmonisch abgerundet.

Aus den feuchten, zerfledderten Vögelchen wurden rasch flauschige Küken.

Mobilitätsförderung 2019

Die Gemeinde Fußach hat eine neue Förderung im Rahmen eines Mobilitätzuschusses beschlossen.

Die Förderung wird für die maximo Jahreskarte und die ÖBB Fahrradkarte des Verkehrsverbundes Vorarlberg mit Hauptwohnsitz in Fußach in Höhe von 15% des Kartenpreises gewährt.

Ausgenommen von der Förderung sind Schüler-, SchülerPLUS-, Lehrlings-, LehrlingsPLUS-, Partner-, Jugend-, Jahreskarte

Studierende V/T und Hundejahreskarten sowie die übertragbare Jahreskarte Maximo.

Der Mobilitätzuschuss kann durch Vorlage der Jahreskarte in der Buchhaltung des Gemeindeamtes abgeholt werden.

**Kosten der maximo Jahreskarte 2019: EUR 378,-
Förderung 15%: EUR 56,70,-**

**Kosten der ÖBB Fahrradkarte 2019: EUR 103,-
Förderung 15%: EUR 15,45,-**



SOZIAL
SPRENGEL
RHEINDELTA



Wegen Geschäftsübernahme haben wir von 27.6. bis 21.7.2019 geschlossen.

In der Zwischenzeit finden Sie uns in der Filiale
6973 Höchst, Hauptstraße 28

Ab 22.7.2019 steht Ihnen der neue Post Partner Gemeinde Fußach zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Gemeinde ist neuer Postpartner

Das Postamt Fußach wurde nach dem Rückzug der Post von der Integra betrieben. Jetzt wurde dieser Vertrag aufgelöst.

Die Gemeinde Fußach hat sofort reagiert und übernimmt diese wichtige Serviceeinrichtung selbst.

Ab dem 22. Juli 2019 gibt es nach einem kurzen Umbau wieder das gewohnte Angebot. Zusätzlich werden sich im Postamt verschiedene Produkte heimischer Produzenten finden. Hier ist alles möglich, mit Ausnahme gekühlter Lebensmittel.

„Radeln ohne Alter“ im Rheindelta

Im Alter wird die Welt kleiner. Viele alltägliche Wege werden (zu) beschwerlich, manche Ausflüge unmöglich. Mit „Radeln ohne Alter“ wird die Welt innen wie außen wieder etwas größer.

Durch die Unterstützung der Frauenbewegung Höchst und des Vereins zur Förderung sozialer Dienste konnten auch für Höchst, Fußach und Gaißau zwei Rikschas mit Elektromotor angeschafft werden.

Wollen Sie mitfahren?

„Radeln ohne Alter“ ist ein kostenloses Service für die Seniorinnen und Senioren im Rheindelta. Interessierte können eine Rundfahrt beim Sozialsprengel Rheindelta buchen, der das Projekt in den Rheindelta-Gemeinden organisiert. Auch Menschen mit körperlichen oder mentalen Einschränkungen sind herzlich eingeladen. Da die Rikschas über zwei Plätze verfügen, kann eine Betreuerin oder ein Betreuer den

Passagier begleiten und wenn nötig Hilfestellung leisten.

Wollen Sie Pilot werden?

Für „Radeln ohne Alter“ ist der Sozialsprengel Rheindelta auf die Mithilfe von Ehrenamtlichen angewiesen. Wer Freude am Radfahren hat und älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie sich selbst schöne Stunden bereiten möchte, möge bitte ebenfalls mit dem Sozialsprengel Rheindelta in Kontakt treten. In einem Fahr-sicherheitstraining werden Sie zum Piloten bzw. zur Pilotin ausgebildet – so werden die Rikschafahrerinnen und -fahrer genannt. Über das Ausmaß Ihres Engagements entscheiden Sie natürlich ebenfalls selbst.

„Radeln ohne Alter“ im Rheindelta:

Sozialsprengel Rheindelta
Franz-Reiter-Straße 12, A-6973
Höchst, Tel. 05578-22797,
E-Mail:

info@sozialsprengel.rheindelta.at



Unabhängig vom Alter im Rheindelta mit der Rikscha unterwegs.



Der Krankenpflegeverein Rheindelta bedankte sich für den tollen Stuhl. Der lässt sich einfach in jede erforderliche Position und Höhe verstellen (oben).

Repaircafé spendet Behandlungstuhl

Es gibt kaum etwas, was die aktive Truppe des Repaircafés Rheindelta in Höchst nicht wieder zum Laufen bringt. Wer sich mit einer Spende für diesen Einsatz bedankt, tut ein weiteres gutes Werk. Der Krankenpflegeverein Rheindelta erhielt einen Behandlungstuhl, der die Diplomschwester deutlich entlastet.

Pflegeleitung Monika Oberhauser vom Krankenpflegeverein erklärt: „Bisher nutzten wir besonders zum Wechseln der Verbände bei Patienten eine einfache Massage- liege. Das ging heftig ins Kreuz und die oft nicht mehr sehr beweglichen Patienten mussten über einen Hocker auf die Liege klettern. Jetzt haben wir einen Behandlungstuhl, der alle Stücken spielt.“

Fuß- und Kopfteil lassen sich getrennt verstellen, so wird der Stuhl zur Liege. Wichtig ist auch

die stufenlos und elektrisch verstellbare Höhe. „Das entlastet den Rücken!“

Werner Schneider als Obmann des Krankenpflegevereins mit über 2000 Mitgliedern, seine beiden Stellvertreter aus Fußach (Wilfried Rudhardt) und Gaißau (Helmut Egelhofer) sowie der Höchster Bürgermeister Herbert Sparr dankten ebenso wie Monika Oberhauser für das wertvolle Geschenk.

4500 Euro gespendet

Das Team vom Repaircafé hatte immerhin 4500 Euro in den Stuhl investiert, nach einer Geldspende für den Krankenpflegeverein von 3000 Euro im Vorjahr.

Repaircafé

Das Repaircafé besteht seit 2,5 Jahren. Christoph Grabher-Meyer und Markus Bacher verwiesen darauf, dass es besonders der Großzügigkeit der Familie Gehrler zu verdanken ist, dass diese Spenden möglich sind. Für die Nutzung der Werkstätte fallen keine Mietkosten an.

Seit der Eröffnung musste noch kein Öffnungstag (jeweils Freitag in geraden Kalenderwochen) ausfallen, insgesamt 19 Helferinnen und Helfer sind abwechselnd im Einsatz. Sie leisteten rund 900 Stunden und nahmen sich der kaputten Geräte usw. von 503 Besuchern an. 86 % dieser Gegenstände ließen sich wieder in Gang bringen. Weil auch 32 Kuchenspende- rinnen mit 63 Kuchen das gute Werk unterstützen, kommen zusätzliche Spenden für Kaffee und Kuchen in die Kassa.



Walter Niederer, Geschäftsführer des Naturschutzvereins Rheindelta, mit einem jungen Kammolch.

Unten der „Schmalbindige Breitflügel-Tauchkäfer“, der im Flachwasser am See noch zu finden ist.

Kleingewässer als wertvolle Lebensräume mit Interreg-Projekt wieder neu belebt

Das Rheindelta bietet eine erstaunlich große Vielfalt an Lebensräumen für die unterschiedlichsten Tiere und Pflanzen. Manche dieser Lebensräume drohen allerdings zu verschwinden. Ein Interregprojekt, das von der EU gefördert wurde, hat jetzt besonders Kleingewässer neu belebt.

In Fußach konnten unterhalb des Hörnlebadeg gefährdete Ökosysteme miteinander vernetzt und neue Zugänge zum See geschaffen werden. „Fische, Amphibien, Wasserinsekten, Vögel – alle möglichen Tiere profitieren davon.“ Das betont Walter Niederer, der Geschäftsführer des Naturschutzvereins Rheindelta.

Für den Biologen ist klar, dass diese Arbeiten auch künftig anfallen. „Wollen wir die Artenvielfalt am See erhalten, so müssen die Projekte auch in Zukunft

gewartet werden.“ Denn der Polderdamm, der die Rheindeltage meinden vor dem Seehochwasser schützt, hat auch viele der früher regelmäßig eintretenden Ereignisse verhindert. „Das Gelände benötigt ausreichend Wasser, um als Lebensraum für so viele sonst selten gewordene Arten erhalten zu bleiben.“

Gräben für Jungfische

Eine der Maßnahmen, die besonders den Fischen (und in Folge den Fischern) nützt, ist das Ausbaggern breiter Gräben in den Kieswall, den der Wellenschlag des Bodensees stets vor dem Schilfgürtel aufschüttet. „Bei Hochwasser wie jetzt überschwimmen Fische, die am Schilfgürtel in Flachwasserzonen laichen, diesen Kieswall problemlos. Geht das Wasser rasch zurück, schafft es der Nachwuchs nicht mehr in den See.“ Früher hielten die zahlreichen Berufsfischer solche Gräben als Schifffahrtsrinne frei. Das macht jetzt außer bei den Bootshäfen kaum mehr jemand.

Froschwechsel Fußach-Hard

Bei der Harder Sandinsel konnten kleine Tümpel wieder mit dem See verbunden werden. Hier findet die größte noch vorhandene Laubfroschkolonie im Land einen idealen Lebensraum. „Bei Niedrigwasser fühlen sich die Laubfrösche im Bereich des Hörnlebadeg in Fußach wohl. Steigt der Wasserstand im See, benötigen sie allerdings höheres Land und wechseln über die Fußacher Bucht zur Sandinsel nach Hard. Diese kurze Entfernung schaffen die Frösche gut.“





Beim Rheindeltahaus gibt es für Interessierte viel Information über die wertvollen Lebensräume im gesamten Naturschutzgebiet.



Wichtige Flachwasserzone beim Aussichtsteg an der Fußbacher Bucht

Interreg-Projekt Die Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt der Tierwelt im Rheindelta wurden von deutschen und Schweizer Partnern unterstützt. Deshalb gab es auch die Förderung als

europäisches Interreg-Projekt. Die EU übernahm 60 % der Kosten von insgesamt 210.000 Euro, auch das Land Vorarlberg sowie Gemeinden unterstützten den Naturschutzverein Rheindelta.



Gummistiefelhöhe

Der Naturschutzverein Rheindelta ist auch laufend Anlaufstelle für Naturinteressierte jeden Alters. Besonders gerne besuchen Jugendgruppen und Schulklassen das Rheindeltahaus. „Wir haben deshalb auch die Tümpel beim Rheindeltahaus saniert, das Wasser hat meist ideale „Gummistiefelhöhe“,“ schildert Rheindelta-Geschäftsführer Walter Niederer. Das ermöglicht es den Kindern, die Vielfalt in Flachgewässern persönlich zu erforschen. Dabei werden sie von Agnes Steininger, Walter Niederer und weiteren Fachfrauen und -männern unterstützt.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung





Die freiwilligen Helferinnen und Helfer waren am Polderdamm im Einsatz.

Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Höchst unterstützen die Aktion.



Pflegeaktion am Polderdamm

Wenn eingeschleppte Pflanzen überhand nehmen, kann das zu Problemen für die heimische Flora werden. Am Polderdamm konnten mit einer gezielten Aktion solche Eindringlinge entfernt werden.

Vor wenigen Wochen gab es eine Entfernungsaktion von Goldrute und Knöterich am Polderdamm auf Höhe des Restaurants Glashaus in der Gemeinde Höchst. Eineinhalb Stunden lang wurde eifrig gezupft und gegraben, um einen Teil der unerwünschten Pflanzen, die Neophyten, zu entfernen. Ein besonderes Dankeschön haben sich dabei die beiden Ganztagsklassen 2d und 3d der Mittelschule Höchst verdient. Sie setzten sich unter der fachkundigen Leitung von Stefan Blum und Ursula Schelling für unsere Natur ein.

Ebenso ein Dankeschön an die Gemeinde Höchst für die gespendete Mittagsjause und an den Wasserverband Rheindelta für die Übernahme der sachgerechten Entsorgungskosten.

Für Aktionen gegen großflächige Neophytenvorkommen werden helfende Hände immer gerne gesehen und können innerhalb des Schutzgebietes vom Naturschutzverein Rheindelta koordiniert werden.

Ansprechpartner

Mag. Ursula Schelling
ursula.schelling@rheindelta.org
Internet: www.rheindelta.org

Infos zu Neophyten

Neophyten sind nichtheimische Pflanzen, z.B. aus Amerika oder Asien, die nach 1492 – meist als Kultur- oder Futterpflanze – eingeführt worden sind.

Sie sind zu einem festen Bestandteil unserer heimischen Flora geworden. Meist sind sie auf durch den Menschen gestörten Flächen anzutreffen und können sich auch nur dort halten. Der Großteil der Neophyten tritt nur sporadisch und isoliert auf und kann sogar als Bereicherung der Biodiversität von Flora und Fauna angesehen werden.

Treten sie jedoch massiv auf, wie z. B. die Späte Goldrute, der Japanknöterich oder das Drüsige Springkraut und verdrängen die heimische Flora, spricht man von invasiven Neophyten, die ein erhebliches ökologisches Problem darstellen können. Diese sollten wenn möglich vollständig entfernt oder wenigstens ihre weitere Ausbreitung verhindert werden. Die Regulierung dieser invasiven Neophyten stellt eine gewisse Herausforderung dar, da sie zum Teil schon über kleinste Wurzelstücke wieder austreiben können.



Kaplan Alois Erhart bei der Segnung der zahlreich aufgefahrenen Motorräder.



Red-Knights-President Michael Wild
Ein Wimpel der motorradbegeisterten Feuerwehrleute.



Start zur gemeinsamen Ausfahrt

Motorradsegnung auf dem Schulplatz

Im Mai veranstalteten die Red Knights MC Austria IV ihre erste Motorradsegnung am Fußbacher Schulplatz.

Bei schönstem Wetter kamen rund 125 Motorräder, aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Für das leibliche Wohl sorgte der Red Knights MC Austria IV. Die Segnung nahm der Europa-Kaplan der Red Knights, der Feuerwehr-Motorradfahrer, Mag. Alois Erhart vor.

In seiner Predigt machte er klar, dass eine Segnung kein Freibrief für zu schnelles Fahren ist. Anschließend segnete er jeden Motorradfahrer und sein Motorrad. Um 12.00 Uhr starteten wir zur gemeinsamen Ausfahrt, die uns Richtung Höchst, Lustenau, Hard und zurück nach Fußbach führte, wo man gemütlich bei gutem Essen und Trinken den Tag ausklingen ließ. Der Autofahrerclub ARBÖ war mit einem Pannenzug vor Ort und gab auch hilfreiche Informationen zu Hilfen bei Pannen im In- und Ausland.

Unsere Tombola brachte das Ergebnis von 600 Euro für den

Sozialhilfe Fonds der Gemeinde Fußbach, die wir Bürgermeister Ernst Blum übergeben konnten. Wir freuen uns, dass so viele gekommen sind und werden auch nächstes Jahr wieder zur Motorradsegnung einladen.

Auf eine unfallfreie Saison 2019!





Wenn die Flammen einmal lodern, steht einem schönen Lagerfeuer nichts im Weg.



Selbst gebaute Unterkunft im Wald



Survival Wochenende der Seepfadfinder

Seepfadfinder im Wald? Was ist das denn?

Die Späher (10-14 Jahre), Caravelles und Explorer (14-16 Jahre) haben gemeinsam versucht, ein Wochenende in freier Natur, ohne Essen und Unterkunft zu überleben. Auf See ist das noch schwieriger, drum haben wir es zuerst an Land probiert. Natürlich hatten wir einen tollen Guide, der uns einiges lehrte, was wir noch nicht wussten.

Aber nun nochmal von vorne. Wir trafen uns an einem Wochenende im Juni und fuhren gemeinsam nach Lochau, wo unser Guide Samuel schon auf uns wartete. Nach einem kurzen Fußmarsch in den Wald bekamen wir die Aufgabe, eine Unterkunft zu bauen. Dafür mussten wir den richtigen Platz finden und unsere Unterkunft zum Schlafen herrichten. Wir haben die verschiedensten Schlafplätze gebaut, manche ganz einfach und andere ein wenig komplexer bzw. komfortabler. Nachdem wir für jede und jeden eine Übernachtungsmöglichkeit gebaut hatten, fingen wir an, eine Notunterkunft zu bauen, für welche man (wenn man alleine ist) 4 - 6 Stunden benötigt.

Essbares in der Natur

Danach kamen schon leichte Hungergefühle auf und unsere Jugendlichen lernten, was so in freier Natur Essbares vorhanden ist.

Wusstet ihr, dass man Schilf essen kann? Auch wenn dieser unter Naturschutz steht, könnte man ihn verzehren, wenn er geschält wird.

Der Sauerklee kam bei den Pfadis ganz besonders gut an. Nachdem wir einige Pflanzensorten probiert hatten, versuchte unsere Jugend gemeinsam mit Samuel ein Feuer mit dem Feuerbogen zu machen. Was gar nicht so einfach war!

Auf unserem Lagerfeuer probierte jeder, der wollte noch Heuschrecken, Schwarzkäferlarven und Giersch. Es war besser, als wir es uns vorgestellt haben. Die Schwarzkäferlarven schmecken sogar ein wenig nach Popcorn.

Ein Ei zum Frühstück

Nach einer angenehmen Nacht in unseren Unterkünften bekamen wir zum Abschluss noch die Aufgabe, unser Frühstück zu kochen. Dieses bestand aus einem Ei pro Person. Man musste selbst herausfinden, wie man es am besten zu einem essbaren Ei machte. Dabei wurden wir sehr kreativ. Es gab ein Ei, gekocht in einer mit Wasser gefüllten PET-Flasche, ein Ei auf einem heißen Stein, eines mit Loch und zum Schluss noch ein Ei, das direkt in die Glut gelegt wurde.

Dank unserem Guide Samuel durften wir an diesem Wochenende tolle Erfahrungen sammeln und diese auch zu Hause gleich an unsere Freunde und Eltern weitergeben.

Startfest im September

Und nun fühlen wir uns reif genug, so eine Aktion im kommenden Jahr auf See zu starten. Falls auch du tolle Abenteuer erleben willst, komm doch zu unserem Startfest im September ins Pfadheim. Nähere Infos folgen.

Tolle Erfolge bei der TS Fußach

Samuel Wachter – Kunstturnen

Am 24. April fand der Zimmermann 2019 in Hohenems statt. Samuel startete mit dem Kader-team und erreichte in der Einzelwertung der Klasse Jugend 3 den ausgezeichneten 2. Rang.

Bei den Vbg. Jugend-Landesmeisterschaften am 11. Mai in Götzis erturnte er Rang 1 und sicherte sich den Landesmeistertitel.

Anfang Juni ging es für Samuel zu der Österr. Kunstturn-Jugendmeisterschaft nach Klagenfurt. Mannschaftsergebnis mit dem Team Vorarlberg – Platz 2. In der Einzelwertung reichte es für Rang 6 und somit war die Qualifikation für die Kür gesichert. Im Kürbewerb schaffte er mit Rang 3 wieder einen Podestplatz.

Am 16. Juni beim 70. Landesjugendturnfest in Bludenz erturnte er mit Bravour Rang 1 in seiner Alterstufe.

Turn10 Buben und Mädchen

Bei den Turn10 Mannschaftsmeisterschaften im Mai in Hard waren 15 Kinder in vier Gruppen am Start und konnten sich ebenfalls über tolle Platzierungen freuen.

2. Rang – Basis 9 mixed
Team: Buschta Vanessa, Fußenegger Sofi, Erlacher Eve, Lehner Julian

3. Rang – Basis 8 Mädchen
Team: Fußenegger Amelie, Schwabl Karina, Hofmann Rachel, Längle Mia

4. Rang – Basis 11 mixed
Team: Ploner Nadja, Schwabl

Anna, Tschofen Monja, Längle Noel

6. Rang – Basis 12 Mädchen
Team: Dokl Kathi, Erlacher Pia, Rupp Lena

Auch beim Landesjugendturnfest in Bludenz waren wieder 15 Buben und Mädchen der Turnerschaft mit dabei und erzielten sehr gute Ergebnisse:

1. Rang: Hofmann Rachel AK 7
4. Rang: Fußenegger Amelie AK 8
4. Rang: Grienwald Leandro AK 9
4. Rang: Längle Noel AK 11
6. Rang: Erlacher Pia AK 12
8. Rang: Schwabl Karina AK 8
8. Rang: Dokl Kathi AK 11
und weitere Platzierungen im vorderen Mittelfeld.

Alexander Lang – Leichtathletik

VLV-Hallenmeisterschaft in Dornbirn in der Klasse: Männer

1. Rang: Kugelstoßen

VLV-Hallenmeisterschaft Masters in Dornbirn in der Klasse M35

1. Rang: Kugelstoßen

Wir gratulieren allen Sportlern zu den super Leistungen.

Erfolgreicher Fußacher Turn-Nachwuchs



Schulpreis für MS Mittelweiherburg

Für ihren innovativen Umgang mit dem diesjährigen Thema des Vorarlberger Schulpreises, „Sprache gemeinsam leben“ erhielt die MS Mittelweiherburg Hard im Mai einen Anerkennungspreis von Landesrätin Barbara Schöbi-Fink verliehen. Bereits im März besuchte uns an zwei Tagen eine hochkarätige, internationale Jury und war voll des Lobes für die diversen Qualitäts-Bereiche wie „Lernergebnisse & Leistung“, „Organisation & Führung“, „Außerschulische Beziehungen“ oder „Umgang mit Vielfalt“.

Die Anerkennung ist für uns der Lohn für die stetigen Bemühungen, bestmögliche Bildungschancen für ALLE Schülerinnen und Schüler zu kreieren. Außerdem ist die Auszeichnung eine Motivation, weiterhin an unserer Entwicklung zu arbeiten.

Schule Mittelweiherburg Hard für zwei Jahre im Ausweichquartier Schule Markt

Am 9. September 2019 beginnt das neue Schuljahr an der Mittelschule Mittelweiherburg in Hard im Ausweichquartier.

Das in die Jahre gekommene Schulgebäude muss umfassend saniert werden. Deshalb findet der Unterricht für zwei Jahre in der Schule Markt im Ortszentrum von Hard statt.

Der Schulbus bleibt bei der Harder Brückenwaage stehen.

Unterrichtsbeginn für die 2. - 4. Klassen ist am Montag, den 9.9.2019, um 7.40 Uhr. Die Schülerinnen und Schüler treffen sich in ihren Klassenräumen. Bitte Schultaschen, Papier und Schreibzeug mitbringen.

Unterrichtsbeginn für die 1. Klassen ist um 8.00 Uhr. Die neuen Schülerinnen und Schüler

treffen ihre Klassenvorstände in der Aula zur Klasseneinteilung. Schultaschen, Papier, Schreibzeug mitbringen.

Unterrichtsende für alle Schüler ist um 10.20 Uhr.

Schüleranmeldung

Eine Bitte an Eltern, deren Kinder durch Übersiedlung nach Fußach oder Schulwechsel neu in die MS Mittelweiherburg kommen: Melden Sie Ihr Kind in der Direktion in Hard, Schule Markt, an. Die Direktion ist für Anmeldungen am Dienstag, 3.9.2019, und am Donnerstag, 5.9.2019, von 9 Uhr bis 12 Uhr, geöffnet. Anmeldungen können persönlich, telefonisch (05574 697 670) oder per Email (direktion@nmsmw.snv.at) durchgeführt werden. Danke – Sie erleichtern dadurch die Vorbereitung für das neue Schuljahr enorm.



MINT-Gütesiegel

Auch im Juni wurde uns eine hohe Auszeichnung zuteil. An ihrem zweiten Tag als Bildungsministerin überreichte Bildungsministerin Iris Rauskala der MS Mittelweiherburg Hard im Haus der Industrie in Wien das MINT-Gütesiegel (Bild). Damit werden bundesweit Schulen prämiert, die im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik mit innovativen Methoden Mädchen und Burschen gleichermaßen Zugänge bieten. Wir sind stolz auf diese Auszeichnung und werden die Thematik in Zukunft weiter in die Breite tragen.



Bei dem schönen Wetter
vergnügen sich unsere Kinder im
Garten.

Dort können sie mit Sand
spielen,

chillen in der Hängematte

und in unserer neuen bunten
Raupe klettern und sich
verstecken.

Dabei haben sie viel Spaß.

Die Kinder der Kleinkind-
betreuung Pertinsel



Gefallene Baumriesen über Wassertümpeln – ein kurzes Stück der alten Fußbach ist in ganzer Breite und mit wenig Wasser erhalten geblieben.



Die Holzbrücke im Mühlwasen überspannte einst den Fluss, heute kann man hier gehen. Rechts eine Gruppe bei der Achbegehung mit dem Fußbacher Dorfgeschichtsverein.

Spaziergang entlang der alten Fußbach

Der Fußbacher Dorfgeschichtsverein lud im Frühjahr zur Wanderung entlang der einstigen Fußbach ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich überrascht über die Entdeckungen, die auf dieser Wanderung abseits der üblichen Wegstrecke gemacht werden konnten. Es findet sich noch ein echtes Naturjuwel mit gefallenen Baumriesen über Wassertümpeln, Sträuchern und Schilfbestand.

Fußbach profitierte über Jahrhunderte vom breiten Fluss und der Gunstlage am Seeufer. Dann erzwangen die häufigen Überschwemmungen durch den Rhein die Begradigung des Flussbettes. Ab 1892 wurde am Fußbacher Durchstich gebaut. Das bedeutete das Ende für den Fußbach-Fluss: Er wurde umgeleitet und fließt heute kanalisiert als Dornbirner Ach auf der Harder Seite des Rheins in den Bodensee.

Biotop und Graben

In der Gemeinde Fußbach blieben ein schmaler Graben sowie der Hafengebiete übrig. Anders zwischen Rheindamm und der Mühlwasen-Holzbrücke: Dort kümmerte sich seither niemand mehr um den einstigen Grenzfluss zwischen Hard und Fußbach. Im Flussbett fließt zwar kein Wasser mehr, es blieb aber feucht. Die knorrigen Bäume durften wachsen, kippten um, Strauchwerk

und Schilf blieben unbehelligt. Das so entstandene Biotop findet sich in keinem Verzeichnis.

Beinahe wäre es den Rhesi-Plänen zum Opfer gefallen, denn hier planten Schweizer „Umweltfreunde“ eine Dammbauweiche. Gegen die geplante Vernichtung bestehender Naturflächen für eine künstlich angelegte Pseudo-Naturwelt wehrte sich Fußbach erfolgreich.

Achwanderung

Ein ausgewiesener Kenner der alten Fußbach ist der Fußbacher Prof. DI Dr. Gerald Mathis. Er lieferte einen entsprechenden Beitrag zum 2010 erschienenen Heimatbuch der Gemeinde. Jetzt führte er an zwei Terminen interessierte Mitglieder des Dorfgeschichtsvereins den alten Flusslauf entlang. Obmann Friedrich Schneider freute sich über das große Interesse.





Prof. Dr. Gerald Mathis bei der Achwanderung im Gespräch mit Heidi Senger-Weiss.

Frischwasser in die einstige Fußbach?

Vielleicht lässt sich der alte Fluss wieder mit ein wenig fließendem Wasser beleben. Heidi Senger-Weiss aus der Familie der einstigen Fußbacher Boten hat mit Dr. Gerald Mathis und Vereinsobmann Friedrich Schneider vereinbart, dass die Möglichkeit dazu geprüft werden soll. „Eine entsprechende Machbarkeitsstudie über den Sinn der Einleitung von Wasser würde ich finanzieren“, erläuterte sie auch im Rahmen der Achwanderung. Diese Studie soll klären, ob es möglich ist, Wasser aus der Dornbirner Ach in einer Rohrleitung unter dem Rheinbett zur Fußbach zu leiten. Dr. Gerald Mathis hat dazu Kontakt zum RENAT Büro für räumliche Entwicklung und Natur aus Liechtenstein aufgenommen. Es geht um eine erste Grundstudie zur Revitalisierung und möglichen Optionen. Parallel dazu gilt es die wasserwirtschaftlichen Grundfragen zu klären.

Die alte, bis zu 33 m breite Fußbach über einer aktuellen Flugaufnahme. Der dunkle Strich im Zentrum des blauen Streifens markiert den jetzt noch vorhandenen schmalen Graben. Das einstige k.u.k. Zollamt und das Warenlager, die Zuschg, bestehen heute noch.

Die Teilnehmer staunten über die wildromantische Aulandschaft im Bereich zwischen der 1891 errichteten Mühlwasen-Holzbrücke und dem Rheindamm. Dort reicht das Flussbett nahe an den Rhein. Im weiteren Verlauf ist der einstige Fluss zum unscheinbaren Entwässerungsgraben geschrumpft.

Wertvoll für die Gemeinde

Der Dorfgeschichtsverein plant, mit markanten Schautafeln im Gemeindegebiet auf historische

Zusammenhänge und Veränderungen wie eben die Folgen des Rheindurchstichs für die Fußbach zu verweisen.

Der Fluss sorgte einst nicht nur für Trinkwasser und den Hafen, er betrieb in alten Zeiten Getreidemühlen und später einen Spinnereibetrieb mit etwa 200 Arbeitskräften, die Gysi-Fabrik. Damals wurde für niederschlagsarme Zeiten noch Wasser mittels eines Schwellwuhrs aufgestaut.



Die Fußbach einst im Dorfzentrum. Im Bild rechts der Graben in diesem Bereich heute.



Der Fußacher Musikanten-Nachwuchs spielte auch beim Pfingstbrunch in Höchst auf.

Auf den Bildern rechts oben die Mini Stars, darunter die Young Stars des MV Fußach.



Die Jugendkapellen des MV Fußach – ein musikalischer Höhepunkt jagt den nächsten

Eröffnet wurde die Saison des Musik-Nachwuchses mit dem Frühjahrskonzert der beiden Jugendkapellen des Musikvereines Fußach, den Mini Stars und den Young Stars, am Vorabend des Muttertags.

Nachdem der frühere Leiter der Young Stars, Raphael Keller, Anfang des Jahres die Leitung des Musikvereines Fußach übernommen hat, konnte mit seinem Bruder Severin ein junger und motivierter Nachfolger in den eigenen Reihen gefunden werden. Nach kurzer Begrüßung durch die Jugendreferentin Christina March eröffneten die Mini Stars unter der Leitung von Georg Österle das Konzert bravourös mit einem Kurzkonzert.

Anschließend zeigten die Young Stars mit Severin Keller, was alles auf die Beine gestellt werden kann. Die erfreulich vielen

Konzertbesucher waren begeistert vom abwechslungsreichen und gekonnt vorgetragenen Konzertprogramm in der passend zum Muttertag mit Rosen geschmückten Mehrzweckhalle. Die knapp 40 Musikantinnen und Musikanten im Alter von 8 bis 18 Jahren wurden erst nach einer Zugabe und viel Applaus von der Bühne entlassen.

Aber auch außerhalb der Gemeindegrenzen vertreten die Young Stars den Musikverein Fußach gekonnt – sie absolvierten Bühnenauftritte u.a. beim Hatler Dorffest, dem Höchster Pfingstbrunch und dem Sandarfäsch in Lustenau. Bei allen Auftritten überzeugten die „Stars“ mit ihrem modernen Unterhaltungsprogramm quer durch die aktuellen Charts. Aber auch bei der Jungmusik darf ein zünftiger Marsch zum Abschluss nicht fehlen.

Maiblasen und Rheinklänge 2019

Das erste Mai-Wochenende hielt sich wettermäßig nicht an die Jahreszeit, die Witterungsverhältnisse waren nicht ideal.

Dennoch ließen es sich die MusikantInnen des Musikvereines Fußach nicht nehmen, durch die Straßen zu ziehen und traditionsgemäß mit Marschmusik das Frühjahr zu begrüßen. Dabei machte der Musikverein auch einen Abstecher zur Pfarrkirche, wo die Erstkommunionsfeier mitgestaltet wurde.

Danke an die Spender

Wir möchten uns bei allen Fußballerinnen und Fußballern für die Spenden sowie die freundliche Aufnahme unserer MusikantInnen bei der Haussammlung im Mai ganz herzlich bedanken!

Rheinklänge 2019 – das Fußacher Dorffest

Pünktlich zum Abschluss der Aufbauarbeiten zum Dorffest am

Samstag, den 8. Juni, zeigte sich die Sonne und die „Rheinklänge“ konnten wie geplant bei tollem Sommerwetter abgehalten werden. Nach der stimmungsvollen Eröffnung durch die Jugendkapelle des MV Fußach, den Young Stars, nahm der Musikverein Kennelbach Platz auf der Bühne und unterhielt das zahlreiche Publikum mit einem abwechslungsreichen Dämmerchoppen-Programm.

Die Band „Rheinstone“ ermunterte anschließend so manchen, das Tanzbein zu schwingen. Neu auf dem 3. Dorffest war die Cocktail-Bar der Young-Stars, in der bunte, alkoholfreie Drinks angeboten wurden. Gut gelaunt waren die Gäste auch in der Weinlaube und der neuen Gin-Bar.

Das Rheinklänge 2019 sorgte auch in diesem Jahr für eine rauschende Partynacht auf dem Schulplatz. Dank an alle, die mit ihrem Kommen für ein gelungenes Fest gesorgt haben!



Die Young Stars eröffneten das Dorffest „Rheinklänge“, danach spielte der MV Kennelbach für die Gäste auf.



Sonniges Sommerwetter erfreute Gäste und Musikanten bei den „Rheinklängen 2019“. Natürlich war auch bestens für die Verpflegung gesorgt.





Familienfest mit der Postkuh „Lieselotte“

Das ganze Jahr über begleiteten uns im Kindergarten Pertinsel die Geschichten der Kuh „Lieselotte“ von Alexander Steffensmeier.

Passend zum Jahresthema: „Mit Lieselotte durch das Kindergartenjahr“ stimmten wir auch unser alljährliches Familienfest darauf ab und führten die lustige und humorvolle Geschichte: „Lieselotte sucht“ als Theaterstück vor.

Die Kinder probten fleißig und waren besonders aufgeregt als die Eltern dann in Begleitung

der Großeltern oder anderen Familienmitgliedern kamen und ihnen bei der Vorführung zusahen. Unsere motivierten kleinen Schauspieler haben sich viel Mühe gegeben und bekamen dafür einen großen Applaus und Beifall!

Für das feine und leckere Buffet, welches die Eltern organisiert und möglich gemacht haben, wollen wir uns recht herzlich bedanken. Es war ein gelungenes und tolles Fest, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Tolles Familienfest im Kindergarten Pertinsel.



Osterfeier und die Suche nach dem Osternest im Kindergarten.

Pertinsel: Osterfeier und Osternestsuche

Ein aufregender und schöner Tag war unsere Osterfeier und Osternestsuche im Kindergarten.

Der ganze Kindergarten traf sich im Turnsaal, wo als Überraschung ein Kasperletheater für die Kinder vorgeführt wurde. Danach wurden viel geübte Osterlieder und Gedichte den jeweils anderen Gruppen vorgesungen und vorgesprochen. Endlich begann die lang ersehnte Osternestsuche, aufgeregt machten sich alle auf



den Weg! Zur Stärkung bekamen die Kinder eine feine und leckere Osterjause und freuten sich schon auf die Osterferien.



Startbereit zum Kindi-Ausflug



Kindergartenausflug

Im Mai machten sich die drei Gruppen vom Kindergarten Wiesenstraße, ausgerüstet mit Rucksack, Wanderschuhen und Sonnenhüten, gemeinsam auf den Weg zum Wiesenrainspielplatz Lustenau.

Der Spielplatz wurde zwei volle Stunden ausgiebig erforscht und bespielt. Die feine Wanderjause hatte sich dann jeder verdient, bevor uns das Rheinbähnle mit

lautem „Tuuuuut“ direkt beim Spielplatz abholte. Das Beste aber war, dass wir draußen stehen durften und uns den Fahrtwind um die Nase wehen lassen konnten.

Bei der Haltestelle „Rheinschauen“ war die Fahrt dann zu Ende. Richtung Kindi ging es dann wieder mit dem Bus und gegen 14 Uhr kehrten dann sichtlich müde, aber glückliche Kinder zum Kindergarten zurück.



Farbenfrohe Welt

Im April machte sich jede Gruppe aus dem Kindergarten auf die Reise durch die Welt der Farben. Dabei konnten wir selbstständig und kreativ das Thema erarbeiten:

- Grundfarben kennenlernen – Gelb, Rot, Blau
- Mischfarben herstellen – Orange, Grün, Violett-Lila
- mit verschiedenen Farben experimentieren und forschen
- und viele weitere bunte Erfahrungen.

Zum krönenden Abschluss machten wir einen Ausflug in das „Vorarlberg Museum“.



Der Kindergarten Wiesenstraße feierte die Mamas und die Papas.

Wir feierten die Mamas und die Papas

Im Kindergarten Wiesenstraße gab es im Frühjahr so manches Geheimnis vor den Mamas und Papas. Alle Kinder fieberten dem Mamafest und dem Papafest entgegen und hinter verschlossenen Türen wurde fleißig an den Geschenken gebastelt.

Aus jedem Gruppenraum konnte man die Lieder für das Fest hören und der Turnsaal verwandelte sich in eine riesige Theaterbühne.

Heuer bereiteten sich die Kinder auf die Geschichte „Der selbst-

süchtige Riese“ vor und suchten sich die Rollen sogar selber aus.

Im Mai war es dann soweit. Die Mamas warteten gespannt im Turnsaal auf die Aufführung. Auch im Juni saßen die Papas voller Freude auf den Bänken. Alle Aufführungen waren ein voller Erfolg und die Kinder der Marienkäfer-, Schmetterling- und Bienchengruppe haben den Applaus wirklich verdient. Und spätestens beim Muttertags- und Vatertagslied blieb kein Auge mehr trocken.



Mamafesttheater



Die Partyband des MV Weiler im Allgäu tritt sowohl beim Westallgäuer Oktoberfest als auch beim Oktoberfest des MV Gaißau auf.

Der Musikverein Hopfau im Schwarzwald, die Partnerkapelle des MV Fußach, spielt beim Herbstmarkt am 26. Oktober auf.



Fußacher Herbstmarkt am 26. Oktober

Bereits zum 19. Mal wird am 26.10.2019 der Fußacher Herbstmarkt veranstaltet.

Über 50 Markthändler werden am Nationalfeiertag von 10 bis 18 Uhr ihre Waren anbieten. Marktmeister Patrick Bertsch und Zunftmeister Thomas Bösch von der veranstaltenden Fußacher Fasnachtszunft berichten von einer erfreulich großen Auswahl. Honig und Käse, Speck und Wurst, italienische und griechische Spezialitäten, Gewürze, Most, Limo, Schnäpse und Wein – die Auswahl ist groß. Natürlich werden auch Bekleidung, Schuhe, Lammfelle, Spielwaren, Socken, Haushaltsartikel und zahlreiche Geschenkartikel zu finden sein.

Während zum Auftakt die Young Stars aufspielen, ist zum Fassanstich der Musikverein Fußach auf der Bühne.

Beim Fassanstich dabei sein

Wer mit unserem Bürgermeister den Fassanstich vornimmt, wird in einem Gewinnspiel vor dem Markt ermittelt. Sie kommen aus Fußach und sind am 26. Oktober beim Markt? Dann senden Sie uns Ihre Geschichte, warum gerade Sie den Fassanstich beim 19. Fußacher Herbstmarkt vornehmen sollten an fassanstich@ffz.co.at.

Am frühen Nachmittag unterhält der Musikverein Hopfau im Schwarzwald die Gäste. Der MV Hopfau ist die Partnermusik unseres MV Fußach.

Am späten Nachmittag sorgt dann die Partyband des Musikvereins Weiler im Allgäu für Stimmung. Die Pfadfinder betreuen wie gewohnt das „Wiener Kaffeehaus“, die Fasnachtszunft verwöhnt bis 21 Uhr mit guten Weinen (samt Weißherbst) in der Weinlaube, Feuerwehr, Funkenbande und der SC Fußach sorgen bestens für die Verpflegung der Marktbesucher.

Für die Kinder gibt es die Hüpfburg und das Ponyreiten, für Spiele und Bastelmöglichkeiten sorgt der Familienverband.



Marathon Team Fußach erfolgreich



Simon Härle verbesserte beim Vienna-City-Marathon 2019 den Vereinsrekord im Halbmarathon auf 1:21:35 Stunden. Herbert Feistenauer (rechts) wurde in Bludenz in der Kategorie M65VLV-Meister im Halbmarathon.



Maximilian Mehele gehört im Crosslauf, im Berglauf und auf der Mittelstrecke in der Kategorie U18 zu den Besten in Vorarlberg und holte in diesem Jahr schon zahlreiche Titel und Medaillen.



Maximilian Mehele, Hannah Feuerstein und Christoph Sorger wurden bei der Sportlerehrung für ihre Leistungen ausgezeichnet.



Peter Härle lief in Stockholm seinen 15. Marathon und erreichte nach 3:36:05 Stunden das Ziel im Olympiastadion.



Beim Frauenlauf in Bregenz waren die Schülerinnen der MS Hard Mittelweiherburg im Einsatz.



Das Junior-Marathon-Team unter der Leitung von Bernd und Michaela Stockner war bei zahlreichen Wettkämpfen im Einsatz.



Das Laufteam der Mittelschule Hard Mittelweiherburg war beim Vienna-City-Marathon in Wien wieder sehr erfolgreich und belegte in der GÖD-Schul-trophy den 2. Platz



Besprechung bei der Vereinsmeisterschaft des 1. BCV Fußach



Badminton Fußach

In den vergangenen Wochen fanden in Vorarlberg mehrere Meisterschaften statt, bei denen die Sportlerinnen und Sportler des 1. BCV Fußach tolle Platzierungen erreicht haben.

Altersklasse Landesmeisterschaft in Alberschwende:

Klasse Mixed 35:

1. Iris Erlacher und Johannes Bürger

Klasse HE 35:

2. Johannes Bürger

Klasse DD 40+:

3. Iris Erlacher und Daniela Holzer

Klasse Mixed 40:

3. Daniela Holzer und Pascal Newertal

Klasse DE 40+:

3. Daniela Holzer

Klasse HE 30/35:

3. Johannes Bürger und Pascal Newertal

Vereinsmeisterschaft:

Der Andrang speziell bei den Schülern war sehr groß. Es gab

tolle Spiele, viel Einsatz und top motivierte Spieler und Spielerinnen. Das lässt uns auf interessante kommende Jahre hoffen, in denen die Schüler und Jugendlichen langsam die Lücke zu den reiferen Semestern schließen. Die Siegerehrung fand anschließend im Gasthaus „Anker“ statt, mit vielen lachenden Gesichtern und müden, aber zufriedenen Teilnehmern.

Herren-Einzel:

1. Johannes Bürger
2. Mario Kalb
3. Robert Klucarics

Damen – Einzel:

1. Daniela Holzer
2. Brigitte Fraga-Silva
3. Annette Eccher

Jugend Mädchen – Einzel :

1. Sophia Kuster
2. Clarissa Doppelreiter

U 11 Mädchen – Einzel:

1. Antonia Weh
2. Lea Ludescher

Jugend Buben – Einzel:

1. Jakob Kuster
2. Nico Ludescher
3. Clemens Schmid

U 11 Buben – Einzel:

1. Moritz Bürger
2. Moritz Vogel
3. Noel Längle

Bambini:

1. Felix Haid
2. Roberta Weh
3. Magdalena Trebo

Gaude-Doppel:

1. Robert Klucarics/Kurt Kohler
2. Mario Kalb/Jakob Kuster
3. Markus Kuster/Clarissa Doppelreiter



Schüler/Jugend-Landesmeisterschaft in Dornbirn

Schüler/Jugend-Landesmeisterschaft 2019

U11-Einzel Mädchen:

1. Platz Einzel Antonia Weh

U11-Einzel Buben:

3. Platz Einzel Moritz Bürger

U13-Mixed:

2. Platz Mixed Doppel
Antonia Weh

U13-Mädchen Doppel:

3. Platz Doppel Antonia Weh

U15-Buben Doppel:

2. Platz Doppel Jakob Kuster

Unsere 1. Mannschaft wurde mit kontinuierlich starker Leistung in der VBV-Mannschaftsmeisterschaft Vize-Landesmeister in der A-Liga. Die 2. Mannschaft erreichte in der B-Liga den 7. Rang.

Die Haudegen unseres Vereins haben somit in der vergangenen Saison wieder einmal gezeigt, dass der 1. BCV Fußbach immer noch vorne mitspielt. Die tollen Ergebnisse der Schüler und Jugendlichen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, zumal

wir nun auch Schülerinnen und Schüler im Vorarlberger Landeskader haben. Auch der ÖBV hat das Potential unserer Schüler schon wahrgenommen.

Talenteverein

Unser Verein wurde außerdem mit dem Prädikat „Talente-Verein“ vom ÖBV ausgezeichnet. Diese Auszeichnung erhalten nur Vereine, die sich im hohen Maße der Schüler- und Jugendausbildung verschrieben haben.

Ortsvereineturnier

Um den Fußbacher Vereinen und Firmen die Möglichkeit zu geben, einmal Badmintonluft zu schnuppern, veranstalten wir am 12. Oktober 2019 das erste „Badminton-Ortsvereineturnier“. Hier gibt es die Möglichkeit, sich mit anderen „Nicht-Vereinsspielern“ in entspannter Atmosphäre zu messen. Die Einladungen dazu werden noch verschickt.



Der Badminton-Nachwuchs ist mit erfreulichem Eifer dabei.



Sportlerehrung in Fußach: Ganz oben Teamturnerinnen Fabienne Piringner und Elena Reiter, dann der junge Kunstturner Samuel Wachter. Bild unten: Kickbox-Weltmeister Fabian Verschnig und Junioren-Staatsmeisterin Noemi Montel mit Bürgermeister Ernst Blum und Sportreferent Martin Doppelmayr.



Verdiente Ehrungen für erfolgreiche Fußacher Sportlerinnen und Sportler

In Fußacher Vereinen sind erfreuliche viele erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aktiv, zudem betreiben manche Sportbegeisterte aus Fußach ihren Sport in Vereinen der Nachbargemeinden. Zur konsequenten Förderung der Vereine durch die Gemeinde Fußach gehört auch die Sportlerehrung, die jedes 2. Jahr durchgeführt wird.

Am 3. Mai konnten in der Mehrzweckhalle wieder 60 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen geehrt werden.

Ob Skifahrer, Kartpiloten, Segler oder Kickboxerinnen – in Fußach sind zahlreiche Sportarten vertreten. Wenn in der Gemeinde kein passender Verein aktiv ist, wird eben in der Nachbarschaft Sport betrieben. Das gilt etwa für Handballspieler, Schützen oder Radler. Alle sind jeweils eingeladen, an der Sportlerehrung der Gemeinde teilzunehmen. Voraussetzung ist zumindest der Gewinn eines Landesmeistertitels.

Und weil das ziemlich viele sind, freute sich Sportreferent Martin Doppelmayr, die meisten dieser Geehrten samt Familien und Freunden in der Mehrzweckhalle begrüßen zu können. Ebenso wie Bürgermeister Ernst Blum bedankte er sich für den Eifer der jungen und junggebliebenen Aktiven. Beide dankten weiter den Funktionären und Trainerinnen, den Eltern und allen Freunden des Sports.

Die meisten der Sportlerinnen und Sportler konnten die Einladung annehmen, einige wie etwa

erfolgreiche Segler befanden sich bereits auf dem Weg zu weiteren Wettbewerben, eine erfolgreiche Turnerin studiert in den USA.

Kickbox-Weltmeister

Zu den geehrten Sportlern zählt unter anderem Fabian Verschnig. Der 22-jährige Fußacher trainiert beim Karateklub in Hard und holte sich 2017 sowie 2018 in Irland den Weltmeistertitel in seiner Kickbox-Klasse sowie zahlreiche weitere Spitzenplatzierungen. Seine Clubkollegin Noemi Montel (17) wurde 2017 Staatsmeisterin bei den Junioren.

Seglerinnen und Segler

Geehrt werden konnten die Seglerinnen und Segler des Yacht Clubs Rheindelta mit Präsident Dietmar Salzmann, die bei Wettbewerben auf dem Bodensee und international beste Figur machten.

Kunstradlerin Lorena Schneider sicherte sich 2017 den Titel der Europameisterin, 2018 wurde sie Vize-Europameisterin. Lukas Fritsch ist mehrfacher Landesmeister in Leichtathletikbewerben. Isabel Posch (19) studiert in Kalifornien. Sie hat das WM-Limit im Siebenkampf erreicht, ebenso im Hürdenlauf über 100 m und bei der 4 x 100 m Staffel. Spitzenplätze in Österreich und bei Landesmeisterschaften gehören zu ihren sportlichen Erfolgen.

Dauergast Alexander Lang

Dauergast bei der Sportlerehrung in Fußach ist Alexander Lang, mehrfacher Staats- und Landesmeister im Kugelstoßen, Vizeeuropameister im Gewichtswurf Masters usw.



Junge und junggebliebene Sportlerinnen und Sportler bei der Ehrung durch die Gemeinde Fußach mit Bürgermeister Ernst Blum und Sportreferent Martin Doppelmayer

Auch Teamturnerinnen konnten geehrt werden sowie Spielerinnen und Spieler des 1. Badmintonclubs Vorarlberg Fußach. Fußacher spielen erfolgreich beim Nachwuchs des HC Hard und beweisen sich beim Radfahren ebenfalls in Hard. Das Marathon Team Fußach nimmt erfolgreich an Laufbewerben teil die Schützen aus Fußach sind in Höchsttreffsicher. Cheyenne Schneider und Lukas Zogg wurden Staatsmeister. Die Herren des TC Fußach schafften den Aufstieg von D3 in C. Auch im Skifahren stellt Fußach einen Landesmeister: Gemeindefürst Dr. Bernhard Piringer holte heuer für seinen Ski-Club Müselbach den Landessieg im Bewerb

Buckelpiste, Sohn Pius wurde in seiner Altersklasse 3.

Racing Go Kart

In Fußach ist aber auch der derzeit wohl schnellste Nachwuchsfahrer auf Racing Go Kart daheim. Kiano Blum (12) vom SRP Racing Team holte sich zweimal den 1. Rang bei der Trofeo Primavera Mini 60. Nicole und Mario Blum als Eltern und Opa Bergrennsportlegende Walter Pedrazza freuten sich mit Kiano. Nach der Ehrung mit Urkunden und Goldpräsenten, zu der es verschiedene Fotomotive aller Sportarten eingebündelt gab, luden die Gemeinde und das Team vom Blahahof zum Buffet.



Links Kraftsportler Alexander Lang, oben Renn-GoKart-Fahrer Kiano Blum mit Opa und Rennsportlegende Walter Pedrazza.

Alle geehrten Sportler:

Lenz Dietmar, Lenz Helmut, Beinder Klaus, Heinzle Karsten, Wagner Manuel, Ober Philipp, Eberle Simon, Ebenbichler Paul, Venduriello Gian-Luca, Köfler Sarah, Böhler Heinz, Pinggera Markus, Marth Roland, Marth Tobias, Lackner Nicole, Blum Jens, Salzmann Silvia, Salzmann Dietmar, Schneider Lorena, Fritsch Lukas, Posch Isabel, Wiedemann Catalina, Lang Alexander, Wachter Samuel, Schwabl Karina, Leitner Stella, Reiter Julia, Reiter Elena, Piringer Fabienne, Schneider Anna-Maria, Piringer Bernhard, Erlacher Iris, Fraga-Silva Brigitte, Holzner Daniela, Bürger Johannes, Klucsarics Robert, Längle Oswin, Piringer Jannik, Fritsch Simon, Fritsch Lukas, Piringer Lukas, Piringer Pius, Hinder Angelina, Hinder Julian, Sorger Christoph, Feuerstein Hannah, Mehele Maximilian, Schneider Cheyenne, Zogg Lukas, Wohlmuth Harald, Waldhart Ingo, Orteca Alexander, Dokl Wolfgang, Fort Franz, Rünzler Gerhard, Schett Marcel, Weckwerth Ralf, Schmucker Werner, Montel Noemi, Verschnig Fabian, Blum Kiano



Verdienter Applaus nach den Vorführungen des „Neurosen Kavaliere“ durch die Theatergruppe Fußbach.

Wenn der Ganove sämtliche Psychosen heilt

Viel Lob und begeisterten Applaus erhielt die Theatergruppe Fußbach für ihr heuriges Stück „Der Neurosen Kavaliere“.

Unter bewährter Regie von Augustin Jagg führte die Truppe vor, wie ein Kleinganove als falscher Psychodoktor Erfolge feiern kann.



Da staunt Gabriela, wenn Jürgen als der wirklich wahre Elvis aufgeht.



Lisa Blum und André Röck, rechts Helmut Felder und Markus Vögel und unten das ganze Ensemble, mit dabei also auch Petra Hämmerle, Gabriela Blum, Fabian Hämmerle, Susanne Kvas sowie Jürgen DeCosta.



Ob Petra oder Susanne – Markus Vögel vulgo Felix Böhler „heilt“ sie alle.

